



Deutschland steht gut da

Liebe Freunde und Mitglieder der CSU,

zum zweiten Mal infolge streben wir 2015 ein Wirtschaftswachstum von 1,5 Prozent des Bruttoinlandsproduktes an. Der Beschäftigungsstand in Deutschland ist mit fast 43 Millionen Menschen auf Rekordniveau.

Politisch haben wir das Jahr 2015 traditionell mit der Klausurtagung der CSU-Landesgruppe in Wildbad Kreuth begonnen und haben Schwerpunkte und Leitlinien für die kommenden Monate definiert.

Neben den Aufgaben, die Bund, Länder und Kommunen aufgrund der steigenden Flüchtlingszahlen zu bewältigen haben, ist uns insbesondere der Breitbandausbau ein zentrales Anliegen. Bis 2018 soll die flächendeckende Versorgung mit 50 Mbit/s fertiggestellt sein. Die CSU wird sich auch in diesem Bereich für gleichwertige Lebensbedingungen in der Stadt und auf dem Land stark machen.

Mit den besten Grüßen



Traditionell der politische Schwerpunkt zum Jahresbeginn: Das Tagungszentrum in Wildbad Kreuth

© CSU-Landesgruppe

Rückblick:

Traditionelle Neujahrsempfänge

Unter dem Motto „Eine Welt – Unsere Verantwortung“ dankte Bundesminister Müller bei den diesjährigen Neujahrsempfängen im Landkreis Lindau, im Oberallgäu und in Kempten den zahlreichen ehrenamtlichen Helfern in der Region und den Kirchenverbänden, die vor Ort „Herausragendes“ leisten.

Dr. Müller appellierte an eine größere Solidarisierung in Europa. „Die Flüchtlingsbewegung wird aufgrund der dramatischen Lage in vielen Regionen nicht abnehmen“, so unser Bundestagsabgeordneter. „Die Probleme sind nicht damit zu lösen, indem wir Mauern hochziehen und die Menschen, die übers Mittelmeer flüchten im Stich lassen“, so Müller weiter.



Dr. Gerd Müller spricht auf dem Neujahrsempfang im Kornhaus in Kempten

© AZ/Diemand

Internationale Grüne Woche

Auch in diesem Jahr fand in Berlin die Internationale Grüne Woche statt. Insgesamt 1.658 Aussteller aus 68 Ländern waren während der 10 Messetage anwesend und überzeugten in den verschiedenen Messehallen über 415.000 Besucher von der Qualität der landwirtschaftlichen Produkte.

Traditionell sind auf der Ausstellung der Ernährungs- und Landwirtschaft auch zahlreiche Hersteller und Vertreter aus dem Allgäu und dem Bodenseeraum vertreten.

Unser Bundestagsabgeordneter Gerd Müller nahm sich neben seinen Verpflichtungen als Bundesentwicklungsminister die Zeit, bei Ausstellern aus der Heimat vorbeizuschauen und über Allgäuer Anliegen ins Gespräch zu kommen.



Am Allgäu-Stand auf der Internationalen Grünen Woche: Dr. Gerd Müller mit Vertretern des Vereins „Mir Allgäuer“

© Mir Allgäuer/Angelika Soyer

Gesundheit ist ein Menschenrecht

Mit einem Rekordergebnis bei der internationalen Geberkonferenz der Impfallianz GAVI startet Deutschland 2015 in seine G7-Präsidentschaft, deren Schwerpunkt u.a. das Thema Gesundheit ist. Insgesamt sind auf der Konferenz 7,5 Milliarden Dollar für Impfstoffe und Investitionen im Gesundheitsbereich für die ärmsten Länder der Welt für die Periode 2016 – 2020 zugesagt worden.

„Mit den zugesagten Geldern können weitere 300 Millionen Kinder geimpft und dadurch vor lebensgefährlichen Krankheiten geschützt werden. Allein Deutschland erhöht seine Unterstützung auf 600 Millionen Euro“, so Bundesentwicklungsminister Müller in seinem Schlusswort am Ende der Konferenz. „Wir wollen mit dem Geld auch die Entwicklung eines Ebola-Impfstoffs und grundlegende Gesundheitsstrukturen in den Ländern unterstützen. Bis 2030 soll kein Kind mehr an vermeidbaren Krankheiten sterben“, so Müller weiter.



Bundesentwicklungsminister Dr. Gerd Müller spricht auf der Internationalen GAVI-Geberkonferenz

© photothek/Gottschalk

Klausurtagung in Irsee

Im Rahmen der Klausurtagung der CSU Schwaben in Irsee hat sich unser Bundestagsabgeordneter Dr. Gerd Müller zusammen mit dem verkehrspolitischen Sprecher der CDU-/CSU-Bundestagsfraktion Ulrich Lange und Vertretern aus der Region über die Allgäuer und schwäbischen Anliegen in der Verkehrsinfrastruktur ausgetauscht.

Neben den angedachten Entlastungen in Fischen und Langenwang entlang der B19 setzt sich Dr. Müller für den vierspurigen Ausbau der B12 zwischen Kempten und Buchloe und die Fertigstellung der Elektrifizierung der Bahnstrecken in der Region ein: „Das Allgäu ist eines der letzten „Diesellöcher“ in Bayern. Wir können es uns nicht erlauben, dass die Toptourismusregion auf der Schiene technologisch im 20. Jahrhundert stehen bleibt“, so Müller.



Setzen sich für eine Stärkung der Verkehrsinfrastruktur in der Region ein: Ursula Müller, Anton Vogler, MdB Ulrich Lange, Bundesminister Dr. Gerd Müller und Bürgermeister Bruno Sauter (v.l.n.r.)

© WK-Büro

Bürokratieabbau beim Mindestlohn gefordert

Seit dem 01. Januar 2015 gilt der gesetzliche Mindestlohn in Deutschland. Bereits kurz nach der Einführung der Lohnuntergrenze häufen sich die Beschwerden insbesondere aus dem Mittelstand, die den hohen bürokratischen Aufwand der neuen Dokumentationspflichten anprangern.

Konkret geht es um eine Verordnung des Bundesarbeitsministeriums, welche Ausnahmen von den Dokumentationspflichten erst bei Arbeitnehmern, die mehr als 2.958 Euro pro Monat verdienen, vorsieht. Diese Grenze stellt sich jedoch als nicht praxisgerecht heraus. Deshalb schlägt die CSU-Landesgruppe eine Absenkung auf 1.900 Euro vor. Ebenso wird ein Entfallen der Dokumentationspflicht bei geringfügig Beschäftigten vorgeschlagen, sofern ein schriftlicher Arbeitsvertrag den vereinbarten Stundenlohn und die Arbeitszeit dokumentiert.

„Niemand zweifelt an, dass diejenigen, die hart arbeiten, auch vernünftig bezahlt werden müssen. Doch stellt sich die Frage, ob nicht eine Entschlackung der Dokumentationspflicht Sinn macht“, so Gerd Müller.



Unnötige Bürokratiehürden beim Mindestlohn abschaffen: Dafür setzt sich die CSU-Landesgruppe in den kommenden Monaten ein.

Hier zu sehen: Bundesminister Dr. Gerd Müller mit Bundesarbeitsministerin Andrea Nahles

© BT-Büro

Münchener Sicherheitskonferenz

Vom 06. – 08. Februar findet wieder die alljährliche Münchener Sicherheitskonferenz statt. Zentrale Themen der Veranstaltung werden u.a. der Zerfall der internationalen Ordnung, die Folgen der Ukraine-Krise und die weltweite Flüchtlingssituation sein.

Neben einer Vielzahl an Außen- und Verteidigungsministern nehmen auch Vertreter von Nichtregierungsorganisationen teil.

Die Bundesregierung wird neben Bundeskanzlerin Angela Merkel u.a. von Bundesentwicklungsminister Dr. Gerd Müller vertreten.



Nehmen als Vertreter Deutschlands an der Münchener Sicherheitskonferenz teil: Bundesminister Dr. Gerd Müller mit seiner Amtskollegin Ursula von der Leyen

© BMVG/Grauwinkel



Terminvorschau für die kommenden Wochen:

●●● 02. – 06. Februar Sitzungswoche in Berlin ●●● 06. – 08. Februar Teilnahme an der Münchener Sicherheitskonferenz ●●● 09. Februar Besuch Wahlkreis MdB Waldemar Westermayer in Ulm ●●● 16. Februar Besuch der MDC Sportswear GmbH in Immenstadt ●●● 23. – 27. Februar Sitzungswoche in Berlin ●●● 23. Februar Besuch beim internationalen Missionswerk missio in München ●●● 07. März Eine-Welt-Tag im Oberallgäu an der Hochschule Kempten ●●● 09. März Veranstaltung der Frauenunion Kreisverband Lindau in Lindenberg

Immer interessiert und offen für Ihre Anregungen: 030-22771033 oder 0831-5231017